

Sicherheitsdatenblatt



Erweiterte Nährstoffe True Organics Leguan-Saft Bloom

Abschnitt Identifizierung1.

GHS-Produktidentifikator	:	Erweiterte Nährstoffe True Organics Leguan-Saft Bloom
Andere Mittel zur Identifizierung	:	Produkt-Code: 5203 Formel Code: 018F-OIM
Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Beschränkung auf verwenden.	:	Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und höhere Erträge in allen Arten von Kultursubstraten verwendet wird. Nicht zur Verwendung als Lebensmittel oder Futtermittel in jeglicher Form.
Angaben zum Lieferanten/Hersteller	:	Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: info@advancednutrients.com www.advancednutrients.com
Notfall-Telefonnummer	:	Transport-Notfallnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 U.S.A, Kanada, International

Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches	:	Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
GHS-Kennzeichnungselemente		
Piktogramm-Symbol	:	Nicht anwendbar.
Signalwort	:	Nicht anwendbar.
Erklärung zur Gefährdung	:	Nicht gefährlich.
Vorsorglicher Hinweis		
<u>Allgemein</u>	:	Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
<u>Prävention</u>	:	Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen.
<u>Antwort</u>	:	Beim Auftreten von Haut- oder Augenreizungen ärztlichen Rat einholen. Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.
<u>Lagerung</u>	:	An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.

Entsorgung

: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen, regionale, nationale und internationale Vorschriften.

Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt durch das GHS)

: Keine bekannt.

Abschnitt Zusammensetzung/Informationen3. über Inhaltsstoffe

Substanz/Gemisch	: Vermischung.
Chemische Identität	: Nicht anwendbar.
Gebräuchlicher Name/Synonym	: Nicht verfügbar.
CAS-Nummer und andere eindeutige Identifikatoren	: Nicht anwendbar.
Verunreinigungen und stabilisierende Zusatzstoffe	: Nicht anwendbar.

Name des Inhaltsstoffs	CAS Nummer	% (w/w)	Einstufung nach OSHA-Gesetz & Verordnungen
Magnesium-Sulfat	7487-88-9	1-10	Nicht als gefährlich eingestuft.
Kaliumsulfat	7778-80-5	10-25	Nicht als gefährlich eingestuft.

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen4.

Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

- Selbstschutz von Ersthelfern** : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.
- Allgemeine Informationen** : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen** : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position
bequem zu atmen. Beim Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen .
- Hautkontakt** : Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen
Aufmerksamkeit, wenn Symptome auftreten.
- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie diese. Mindestens 20 Minuten lang weiter spülen. Bei Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken

: Mund mit Wasser ausspülen. Opfer an die frische Luft bringen und in einer für die Atmung angenehmen Position ruhen lassen. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:

Einatmen

: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

- Hautkontakt** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Augenkontakt** : Bei Kontakt mit den Augen verursacht es Augenreizungen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken reizt es Mund, Rachen und Magen.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln.
- Spezifische Behandlungen** : Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

- Geeignete Löschmittel** : Alle Medien, die zum Löschen eines Umgebungsbrandes geeignet sind.
- Ungeeignete Löschmittel Medien** : Nicht bekannt.
- Besondere Gefährdungen durch die Chemie** : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.
- Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute** : Feuerwehrleute dürfen den Bereich betreten, wenn ein umluftunabhängiger Atemschutz Atemschutzgerät (SCBA) und ein Vollgesichtsschutzgerät getragen wird.
- Besonderer Schutz Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter6. Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

- Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird** : Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an.
- Für Notfälle Personal** : Wenn für die Beseitigung des verschütteten Stoffes Spezialkleidung erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".
- Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt** : Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über eine zugelassene Abfallentsorgungsstelle entsorgen.

Großes Leck

Auftragnehmer für die Entsorgung.

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Wasser in eine Kläranlage leiten oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13).
Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfallkontaktdaten und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.

Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Beratung zu allgemeinen Hygiene : Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Die Arbeitnehmer sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.

Schutzmaßnahmen : Anlegen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).

Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten : In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Getrennt von Reduktionsmitteln und brennbaren Materialien. Behälter bis zur Verwendung dicht geschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeignete Behältnisse verwenden, um die Umwelt zu schützen. Kontamination.

Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8. Schutzausrüstung

Kontrollierte Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	:	Nicht anwendbar gemäß den verbindlichen PEL-Werten der OSHA in den Z-Tabellen.
Biologische Grenzwerte	:	Keine.
Geeignete Technik kontrolliert	:	Keine besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.
Umweltexposition	:	Emissionen aus der Belüftung oder von Arbeitsgeräten

Die Kontrollen sollten	überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.
Individuelle Schutzmaßnahmen	
Hygienemaßnahmen	: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.
Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)	: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt (5Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.
Auge/Gesicht Schutz	: Nicht in die Augen gelangen lassen. Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen Gesichtsschutz Abschirmung, wenn Spritzwassergefahr besteht.
Schutz der Haut	: Vermeiden Sie Hautkontakt. Bei der Handhabung des
Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften	
Atemwege Schutz	: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.
Thermische Gefährdungen	: Keine.

Erscheinungsbild (physischer Zustand)	: Flüssig, dunkel und undurchsichtig
Geruch	: Fisch
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: 4.15
Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt	: Nicht verfügbar
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	: 100°C (212°F)
Flammpunkt	: Nicht verfügbar
Verdampfungsrate	: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht verfügbar
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	: Nicht verfügbar

Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dichte des Dampfes	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: 1.20 g/ml
Löslichkeit (ies)	: Vollständig im Wasser
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar

Selbstentzündungstemperatur : Nicht verfügbar
r
Zersetzungstemperatur : Nicht verfügbar
Viskosität : Nicht verfügbar

Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

Reaktivität : Nicht verfügbar.
Chemische Stabilität : Normalerweise stabil.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.
Zu vermeidende Bedingungen : Gefriertemperaturen.
Unverträgliche Materialien : Nicht verfügbar.
Gefährliche Zersetzung Produkte : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Es sollten keine Zersetzungsprodukte entstehen.

Abschnitt Toxikologische11. Informationen

Akute Toxizität

Inhaltsstoff	Toxizität	Spezies	Dosis	Bemerkung
Kalium	Oral LD50	Ratte	2000mg/kg	schädlich
Sulfat	Inhalation LCO Dermal LD50	Körpergewicht	Nicht	schädlich
Magnesium	Oral LD50	Ratte	3.6mg/m ³ Luft - 4	schädlich
Sulfat	Inhalation LCO Dermal LD50	Stunden	Nicht	schädlich
		Ratte	>2000mg/kg	schädlich
		Körpergewicht	Nicht	schädlich
		Ratte	>2000mg/kg	schädlich
		Körpergewicht	Nicht	schädlich
		-keine		Daten verfügbar
		Ratte	>2000mg/kg	schädlich
		Körpergewicht	Nicht	schädlich

* - Von der ECHA bezogen (Stand Oktober 2018)12,

Verätzung/Reizung der Haut : Es sind keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschäden/Irritation : Es sind keine Daten verfügbar.
Atemwege oder Haut Sensibilisierung : Es sind keine Daten verfügbar.
Keimzell-Mutagenität : Es sind keine Daten verfügbar.
Karzinogenität : Es sind keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität : Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-Einzelexposition : Es sind keine Daten verfügbar.

STOT-wiederholte Exposition : Es sind keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr : Es sind keine Daten verfügbar.

Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologische Eigenschaften

Augenkontakt : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Einatmen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Hautkontakt : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Verschlucken : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

Kurzzeitige Exposition

Potenziell unmittelbar Auswirkungen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Potenziell verzögert Auswirkungen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Langfristige Exposition

Potenziell unmittelbar Auswirkungen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Potenziell verzögert Auswirkungen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Potenzial Chronische Gesundheit Wirkung : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Numerische Messungen der Toxizität

Schätzung der akuten Toxizität

Toxizität

Mündlich : Es sind keine Daten verfügbar.

Einatmen von Dämpfen : Es sind keine Daten verfügbar.

Abschnitt Ökologische12. Informationen

Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis	Arten	Exposition	Referenz
Kaliumsulfat	Akute LC50 720 mg/l Süßwasser	Wirbellose Wassertiere - Daphnien	48 Stunden	ECHA
	Akute LC50 680 mg/l Süßwasser	Fische - Elritzen (Fathead minnows)	96 Stunden	ECHA
Magnesium Sulfat	Akute LC50 680 mg/l Süßwasser	Fische - Elritzen (Fathead minnows)	96 Stunden	ECHA

Persistenz und Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial : Keine Daten verfügbar.

Mobilität im Boden : Keine Daten verfügbar.

Andere unerwünschte Wirkungen : Keine signifikanten Auswirkungen bekannt.

Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Methoden der Abfallbeseitigung | : Die Entsorgung aller Abfälle muss in Übereinstimmung mit den kommunalen, provinziellen und bundesstaatlichen Vorschriften erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen. Keine Abwasserentsorgung!! |
| Verunreinigte Verpackungen | : Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungseinrichtung. Personen, die |

Beseitigungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.

Abschnitt Transportinformationen 14.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
UN-Nummer	Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind, und/oder ein oder mehrere Bestandteile sind in der Liste enthalten, aber ihr Gemisch ist aufgrund der folgenden Artikel von dieser Verordnung ausgenommen 2.0.2.5 (C), und 2.0.2.7 Nein. 3.3.1208.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Transportgefahrenklasse(n)	
Gruppe verpacken	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers: immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
Transport in loser Schüttung	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter)

Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
Kaliumsulfat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Magnesium-Sulfat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Abschnitt Regulatorische 15. Informationen

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt	:	nationale und/oder regionale Vorschriften, die für diese Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe).	Nokspezifische regionale
--	---	---	--------------------------

Abschnitt Sonstige 16. Informationen

Vorbereitet von	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
Datum der Erstellung (d/m/y)	:	17/12/2018
Version	:	2
Datum der Überarbeitung	:	16/04/2020
Überarbeitete Abschnitte	:	Abschnitt 1
Wichtige Akronyme:		

ADN

: Das Europäische Übereinkommen über die internationale
Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR

: Das Europäische Übereinkommen über die internationale
Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

BW

: Körpergewicht

IATA

:

International Air Transport Association

tvon

IMDG	: Verordnung über gefährliche Güter : Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
RID	: Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr
SDS	: Sicherheitsdatenblatt

Wichtige Literaturhinweise:

Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung

über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom Januar 1 Zwischenstaatliche **2013**. Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registriert

Online-Datenbank für [Stoffe](https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-) <https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered->. Abgerufen am Oktober 08,2018.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit

Binnenschifffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

(ADR), gültig ab Januar 1 Band **2013**. I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenschifffahrt Verkehr, New York und Genf, 2012.

Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5th Ausgabe.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung). Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1Einfügung2.

Änderung 33-06, Ausgabe2006. Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxiziding_hazards.html

Abgerufen am Oktober 08,2018.

OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am Oktober 08,2018.

Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.

5th Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5.Nationen, New York und Genf, 2009.

Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften. 18th Ausgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18.UN, New York und Genf, 2013.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L 353/1. 2008.

Andere : Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Richtschnur betrachten und die für einen sicheren Arbeitsplatz erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen treffen. einzelnen Betrieb, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.